

Generation IX des Stammes Niethericus.

Johann Carl Eduard Eichholtz 1819-1899 u. die Seinen.

Quellen: Erbressen betr. die verstorbene Frau Pastor Charlotte Phila
geb. Klöcker.
vom 16. Nov. 1838.

Erbressen betr. die verst. Erbkulein Auguste Phila
vom 23. Febr. 1857.

Personakten des J. C. Eduard Eichholtz.

Brief seines Schwagers Reinhold Wagener v. 11. 1. 1895.

Brief seiner Nichte Julie Wagener vom 11. 5. 1922.

Seine persönlichen Erinnerungen.

K. H. Ellrich (K. Heine, eine Chronik von Ellrich, Verlag G. Krause Ellrich
a/Hars
sie gibt viel allgemeines über die Zeit von 1700-1850.)

Seine Verwandten väterlicherseits.

Tief bedauern muss ich, dass ich von meinen Eltern so wenig in der Erinnerung behalten habe und es vermisst habe, sie über ihre Eltern und Voreltern auszufragen. Mein Vater erzählte eigentlich nur, wenn er gefragt wurde, und was die Mutter uns Kindern erzählte, haften nicht tief genug, wir waren zu jung, als sie von uns schied. Als dann der Vater sich anschickte uns zu verlassen und ich ihn mit einiger Ueberwindung über seinen Vater auszufragen übernahm, war es zu spät. Es geht! das sei eine Warnung für alle, die diese Zeilen lesen, damit sie bei Zeiten Sorge tragen, dass ihren Nachkommen eine sichere und zuverlässige Erinnerung an ihre Vorfahren erhalten und behalten.

Mein Grossvater Johann Ludwig Wilhelm Nicholts (1776-1858) war unter keinem glücklichen Stern geboren. Von 12 Geschwistern als ältester Sohn des Ellrichers Apotheker^s Christian Ludwig Nicholts (1748-1832). Er war zur Zeit der Geburt meines Vaters Gräfllich Rohmsteinscher Patrimonialrichter mit dem Titel Justizamtman in Reklingerode (Kreis Forstb.). Als nach dem Jahre 1848 die Patrimonialgerichte des Adels aufgehoben wurden, wäre er preussischer Gerichtsrat geworden, wenn er nicht vorher seines Amtes enthoben worden wäre.